Niederschrift

über die 4. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 22.01.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl
Holz, Frederik
Ostlinning, Helmut
Sökeland, Dieter
Völler, Wolf-Rüdiger
Holz, Peter
Lange, Martin
Linnemann, Franz-Josef
Franke, Michael
Freiwald, Klaudius
Seidel, Ulrich -als Vertreter für Brinkemper, Ralf-
Hartmann-Niemerg, Georg
Philipper, Johannes

als Gast/als Gäste

Schöne, Dirk -bis Pkt. 4-

von den hlm-Ingenieuren, Münster

Lassahn, Helmut -zu Pkt. 2-

von der Firma Stroetmann, Münster

Bomhoff, Frank -zu Pkt. 2-

von der Ing.-Gesellschaft nts, Münster

Suhre, Rolf -zu Pkt. 2 und 3-
Paul, Carsten -zu Pkt. 2 und 3-

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Venhaus, Thomas
Puttins, Thorsten
Scholz, Felix
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Reitanlage Theodorescu

Bgm. Uphoff führt aus, dass zum Schreiben der Reitanlage Theodorescu, welches am 08.01.2015 zuständigkeitshalber an das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf weitergeleitet worden sei, bereits in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 19.01.2015 berichtet worden sei.

1.2. Landschaftsplan Sassenberg

Bgm. Uphoff führt aus, dass der Landschaftsplan in der Zeit vom 17.02. bis zum 17.03.2015 zu jedermanns Einsicht im Rathaus ausliege. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sei in einem separaten Verfahren vorgesehen. Die Beschlussfassung werde für die kommenden Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf sowie des Infrastrukturausschusses am 23.03.2015 bzw. 26.03.2015 vorbereitet. In diesem Zusammenhang wird von Bgm. Uphoff auf die konkreten Wohnbauvorhaben südlich der Reckstraße sowie in Verlängerung der Elisabethstraße und der hierzu bereits im Jahre 2013 gefassten Beschlüsse hingewiesen. Veränderungen hätten sich jedoch im Entwurf der Festsetzungskarte nicht ergeben.

1.3. Parksituation Tie

Bgm. Uphoff geht auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 19.01.2015 näher ein.

1.4. Kunstrasenplätze Sassenberg und Füchtorf

Bgm. Uphoff führt aus, dass im Jahre 2014 mit der Fa. Weitzel, Tornesch, hinsichtlich der Mängelrügen für die beiden Kunstrasenplätze eine einvernehmliche Lösung nicht erarbeitet werden konnte. Die Fa. Weitzel habe sich zwischenzeitlich anwaltlicher Hilfe bedient. Hierzu werden nähere Erläuterungen gegeben auch hinsichtlich der Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 19.01.2015.

1.5. Wasserwerk Rippelbaum

Bgm. Uphoff berichtet zu einer Eingabe der Nachbarschaft zum Wasserwerk Rippelbaum hinsichtlich der geplanten Errichtung einer Windenergieanlage für den Eigenbedarf. Auch hierzu seien bereits in der Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 19.01.2015 nähere Erläuterungen gegeben worden. Am. Linnemann ergänzt, dass es sich bei der Anlage um eine Eigenverbrauchsanlage außerhalb der Windvorranggebiete handle.

1.6. Einführung der Wertstofftonne

Bgm. Uphoff führt aus, dass sich zur kreisweiten Einführung der Wertstofftonne kein einheitliches Meinungsbild ergeben habe. Die Einführung der Wertstofftonne werde somit momentan nicht umgesetzt.

1.7. Verkehrsbelastung Breslauer Straße

Bgm. Uphoff geht auf das Schreiben eines Anliegers zur erhöhten Verkehrsbelastung aufgrund der zunehmenden Bebauung an der Breslauer Straße ein und gibt hierzu nähere Erläuterungen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Errichtung EDEKA-Markt auf dem Grundstück Hesselstraße 6

2.1. Errichtung EDEKA-Markt auf dem Gelände Hesselstraße 6 **-Gestaltung der Außenanlagen-** **--Vorstellung der Planung--**

2.2. Errichtung EDEKA-Markt auf dem Grundstück Hesselstraße 6 **-Errichtung einer Brücke über die Hessel-** **--Vorstellung der Planung--**

Bgm. Uphoff führt aus, dass der voraussichtliche Eröffnungstermin des EDEKA-Marktes im Nahversorgungszentrum an der Hesselstraße für den 16.04.2015 seitens der Fa. Stroetmann, Münster, projektiert sei.

Von Herrn Carsten Paul von der Ingenieurgesellschaft nts wird nun ein umfassender Überblick anhand einer vorbereiteten Präsentation zur Gestaltung der Außenanlagen gegeben. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Von Herrn Paul wird zur Ausgestaltung der Außenanlagen des EDEKA-Marktes zur Hessel bzw. zur Uferseite hin ausgeführt, dass das Gebäude wie im städtebaulichen Vertrag ausgeführt einer Grünanlage in einer Höhe von 1,50 m bis 2,00 m abgestuft angefüllt werde. Ziel sei es, den vorhandenen Baumbestand im Westen zu erhalten. Auf die Spielplatzqualität mit Einfassung und Eingrünung mit einheimischen Blühsträuchern sowie den sonstigen technischen Gegebenheiten wird eingegangen.

Weiter wird von Herrn Paul die Ausgestaltung des inneren Bereiches des Kreisverkehrs angesprochen. Hingewiesen wird von ihm darauf, dass in die Planunterlagen eine Hainbuchenheckenpflanzung, Hochstämme und bodendeckende Gräser als Unterpflanzung vorgesehen seien. Die Hainbuchenhecke werde in einer Höhe von rd. 0,50 m ausgebildet, um Blendwirkungen des einfahrenden Verkehrs zu reduzieren. Hingewiesen wird von Herrn Paul darauf, dass bei der Gestaltung des Kreisverkehrs Berücksichtigung finden müsse, dass lediglich sog. „weiche“ Hindernisse erstellt werden dürften.

Abschließend wird von Herrn Paul auf die sonstige Bepflanzung im Bereich des Kreisverkehrs insbesondere zur Lärmschutzmauer hin eingegangen. Hierzu entwickelt sich eine kurze Diskussion.

Von Herrn Lassahn wird nun anhand der vorbereiteten Präsentation auf das Brückenbauwerk dezidiert eingegangen. Technische Einzelheiten hinsichtlich der Pfahlgründung sowie der integralen Bauweise aus Spannbeton werden erläutert.

Zur Materialwahl und Ausbildung des Geländers ergibt sich eine längere Diskussion, in deren Verlauf sich verschiedene Ausschussmitglieder zur Ausgestaltung des Brückenbauwerks äußern.

Auf die Frage von Am. Sökeland, ob bis zur Markteröffnung am 16.04.2015 das Brückenbauwerk ebenfalls errichtet worden sei, wird von Herrn Lassahn ausgeführt, dass zwar die Planungsakte vollständig, die Statik jedoch noch in Arbeit sei. Der Auftrag zur Errichtung des Brückenbauwerkes könne daher voraussichtlich erst im März 2015 erfolgen. Aufgrund der Fristen sei daher auf jeden Fall eine Fertigstellung nach dem 16.04.2015 projektiert. Die Ausführungsfrist sei mit sechs bis acht Wochen anzugeben. Hingewiesen wird von Herrn Lassahn jedoch darauf, dass das Brückenbauwerk ca. vier Wochen nach Baubeginn als Brücke wahrnehmbar sei. Hierzu wird von Am. Sökeland kritisch ausgeführt, dass seines Erachtens der städtebauliche Vertrag diesbezüglich anzupassen sei. Hierzu entwickelt sich eine kurze Diskussion, in deren Verlauf von Herrn Bomhoff ausgeführt wird, dass bei der erkennbaren Verzögerung zur Errichtung des Brückenbauwerkes eine Vertragserfüllungsbürgschaft seitens der Fa. Stroetmann der Stadt Sassenberg vorgelegt werden könne, da es im Interesse der Fa. Stroetmann sei, den Markt so früh wie möglich zu eröffnen. Die Vorlage der Vertragserfüllungsbürgschaft wird von Am. Franke ausdrücklich begrüßt.

Auf die Frage von Am. Linnemann nach den projektierten Erstellungskosten für das Brückenbauwerk wird von Herrn Lassahn ausgeführt, dass mit 100.000,00 € bis 150.000,00 € für die Spannbetonbrücke zu rechnen sei.

Von Am. Völler und Am. Holz werden die Geländervarianten 1 und 2 nochmals thematisiert. Am. Lange führt hierzu aus, dass seines Erachtens Variante 1 auch hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht sowie des „ruhigeren Erscheinungsbildes“ zum Tragen kommen sollte.

Abschließend wird von Bgm. Uphoff darauf verwiesen, dass neben der Variante 1 zum Brückengeländer auch hinsichtlich der Ausgestaltung der Gehwegabschnitte südlich des EDEKA-Marktes zur Hessel hin diese als Pflasterfläche ausgebildet werden sollten. Dieses wird allgemein seitens des Ausschusses begrüßt.

Bei 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschluss:

„Der Planung für die Erstellung der Außenanlagen für den EDEKA-Markt, Hesselstraße 6, des Büros nts, Münster, vom 22.01.2015 wird zugestimmt.“

Weiter ergeht bei 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung nachfolgender Beschluss:

„Der Planung für die Errichtung einer Brücke über die Hessel mit senkrechten Gitterstäben gemäß Geländeralternative 1 des Büros hlm, Münster, vom 22.01.2015 wird vorbehaltlich der Erteilung der erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigung zugestimmt.“

3. Gestaltung des Kreisverkehrs Klingenhagen/Drostenstraße/Von-Galen-Straße

Bgm. Uphoff geht zunächst auf verschiedene Vorschläge aus der Bürgerschaft mit Ausrichtung auf eine Grünbepflanzung sowie die Aufstellung der „Adam und Eva-Skulptur“ in der westlichen Grünfläche außerhalb des Kreisverkehrs näher ein. Am. Hartmann-Niemerg betont, dass aufgrund der Ausführungen der Ingenieurgesellschaft nts zu einer Gestaltung des Kreisverkehrs lediglich mit sog. weichen Materialien die Rahmenbedingungen neu zu betrachten seien.

Auf die Frage von Am. Lange nach den erforderlichen Genehmigungen durch das Straßenverkehrsamt wird von Herrn Paul von der Ingenieurgesellschaft nts, Münster, ausgeführt, dass u. a. der Ideenvorschlag „Säulen“ des Herrn Dr.

Korthäuer auf jeden Fall umknickbar gestaltet werden müsse. Am. Lange ergänzt, dass diesbezüglich in enger Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf alle vorgelegten Gestaltungsvorschläge nochmals geprüft werden sollten.

Auf die Frage von Am. Sökeland nach Bepflanzungen mit Hochstämmen wird von Herrn Paul ausgeführt, dass dieses lediglich unproblematisch mit sog. kleinen Hochstämmen möglich sei. In diesem Zusammenhang spricht sich Am. Sökeland auch für die Prüfung der Aufstellung der „Adam und Eva-Skulptur“ durch das Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf aus.

Nach kurzer weiterer Diskussion ist sich der Ausschuss allgemein dahingehend einig, den Tagesordnungspunkt zunächst bis zur Klärung der Gestaltungsvorschläge im Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf zur kommenden Sitzung des Infrastrukturausschusses am 26.02.2015 zu vertagen.

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Bgm. Uphoff geht zunächst dezidiert auf die Berichterstattung im Ortsausschuss Füchtorf am 19.01.2015 insbesondere hinsichtlich der Eigenkapitalentwicklung und der Veränderung der Haushaltsansätze hinsichtlich der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 250.000,00 € für den Ankauf eines Zweifamilienhauses in Sassenberg zur Unterbringung Asylbewerber näher ein.

Weiter geht Bgm. Uphoff auf den Antrag der FWG-Fraktion vom 12.01.2015 auf Streichung der im Haushaltsplan 2015 vorgesehenen Kosten zur Anschaffung eines LKWs für den Bauhof in Höhe von 135.000,00 € ein. Am. Völler und Am. Arenhövel betonen, dass diesbezüglich ihres Erachtens ein Sperrvermerk ausreichend sei. Hierzu entwickelt sich eine längere Diskussion.

Bei 5 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen ergeht nachfolgender Beschluss:

„Der Antrag der FWG-Fraktion auf Streichung des Haushaltsansatzes zur Ersatzbeschaffung eines LKWs in Höhe von 135.000,00 € im Produkt 01.05.02 wird abgelehnt.“

Weiter ergeht nachfolgender einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Im Produkt 01.05.02 -Bauhof- wird die Inanspruchnahme folgender veranschlagter Haushaltsermächtigung für das Haushaltsjahr 2015 bis auf Weiteres gesperrt:

Teilfinanzplan Ziffer 26 -Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen-, Investitionsnummer: 01FRZ0801 -Ersatzbeschaffung LKW- in Höhe von 135.000,00 €“

Nach weiteren Erläuterungen des Haushaltsplanentwurfes durch Herrn Puttins und der Beantwortung von Einzelfragen aus dem Ausschuss ergeht bei 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme nachfolgender Beschluss:

„Dem Haupt- und Finanzausschuss wird vorgeschlagen, die den Infrastrukturausschuss betreffenden Haushaltsansätze, wie im Entwurf der Haushaltssatzung bzw. des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 berücksichtigt bzw. dargestellt, bereitzustellen.“

5. Beleuchtung Kirchturm St. Johannes Ev. Sassenberg

Bgm. Uphoff berichtet zur Historie der Installierung der Beleuchtung des Kirchturmes seit 1978 und geht auf die verschiedenen Möglichkeiten einer Sanierung ein.

Am. Philipper führt aus, dass seines Erachtens die Kath. Kirchengemeinde für die Sanierung der Beleuchtung auch hinsichtlich der Folgekosten aufkommen sollte. Dieses wird von Am. Hartmann-Niemerg unterstützt. Hierzu wird von Am. Lange, Am. Völler, Am. Arenhövel und Am. Franke ausgeführt, dass sie aus Sicht der Stadtgestaltung sowie der Attraktivierung des Stadtbildes die große Lösung mit Farbgestaltung favorisieren.

Abschließend wird von Am. Arenhövel darum gebeten, mögliche Förderwege zur Erneuerung der Beleuchtung zu eruieren.

Bei zwölf Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschluss:

„Die Erneuerung der Beleuchtung des Kirchturms St. Johannes Ev. Sassenberg erfolgt mit zu erwartenden Gesamtkosten in Höhe von rd. 9.000,00 € und einer Kostenbeteiligung durch die Pfarrgemeinde in Höhe von 30 %.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Sökeland nicht teilgenommen.

6. Bebauungsplan „Poggenbrook“ – 14. Änderung -Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-

Von der Verwaltung wird auf das Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren in der Zeit vom 11.12.2014 bis zum 12.01.2015 -einschließlich- hingewiesen. Einzelheiten zu den eingegangenen Anregungen und Hinweisen werden erläutert.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und § 13 a BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 1 dargestellt beschlossen.

Die 14. Änderung des Bebauungsplanes ‚Poggenbrook‘ – wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878/SGV. NRW. 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748) als Satzung beschlossen.

Die Begründung hat an der Beschlussfassung teilgehabt.“

7. Bebauungsplan „Versmolder Straße“ -Vereinfachte Änderung für das Grundstück Erich-Kästner-Straße 9-

Von der Verwaltung wird auf den Änderungswunsch für das Grundstück Erich-Kästner-Str. 9 zur Erweiterung der überbaubaren Grundstücksfläche nach Norden hin näher eingegangen. Städtebauliche Bedenken seien hierzu seitens des Planungsbüros Wolters Partner, Coesfeld, nicht vorgetragen worden.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Versmolder Straße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 2 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Philipper nicht teilgenommen.

**8. Bebauungsplan "Sassenberg-Ost" - 3. Erweiterung
-Aufhebung der Satzung zur Änderung der Gestaltungssatzung gem. § 86 BauO NRW für das Grundstück Oppelner Straße 4-**

Von der Verwaltung wird auf die Beschlussfassung in der Sitzung des Rates am 09.09.2014 -Pkt. 10 d. N.- näher eingegangen. Auf die zwischenzeitlich erfolgte Abstimmung mit dem Kreisbauamt Warendorf wird verwiesen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die Änderung der Gestaltungssatzung gem. § 86 BauO NRW wird gem. der Anlage 3 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

**9. Bebauungsplan "Sassenberg-Ost" - 3. Erweiterung
-Korrektur der Textlichen Festsetzungen zur Angabe der Bezugshöhen-**

Bezugnehmend auf die Berichterstattung zum vorangegangenen Tagesordnungspunkt Nr. 8 wird von der Verwaltung auf die erforderliche Anpassung der Textlichen Festsetzungen zur Angabe der Bezugshöhen näher eingegangen. Hierzu werden von Herrn Schlotmann insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung von neuen Bebauungsplänen zur höhenmäßigen Bearbeitung und der erforderlichen Entwässerungsplanung weitergehende Erläuterungen gegeben.

Nach kurzer Diskussion ergeht bei 14 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme nachfolgender Beschlussvorschlag:

„Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Sassenberg-Ost‘ – 3. Erweiterung – wird gem. § 13 BauGB gemäß der Anlage 4 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

10. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Linnemann berichtet zu den Darstellungen des Breitbandatlases des TÜVs Rheinland und gibt hierzu nähere Erläuterungen.

11. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.